



Platzbewässerung



Sommerzeit ist Tenniszeit und jeder möchte draußen spielen.

Für die Plätze heißt das:

Die Beanspruchung ist groß, die Plätze benötigen eine intensive Pflege. Vor allem benötigen sie ggf. eine gute Bewässerung, wenn Sie vor dem Spiel deutlich ab bzw. ausgetrocknet sind. Wasser bindet das feinkörnige Material des Ziegelmehls, sodass der Platz hart und gut bespielbar wird. Trocknet ein Platz aus, wird er brüchig.

Die Folge: Es bilden sich beim Spielen Löcher und Furchen und das oberflächliche Material, auf dem die Spieler rutschen, wird vom Wind weggeblasen, weil es keine Bindung zur darunterliegenden Schicht hat. Gute Bewässerung verhindert diese Probleme.

Bei trockenen Tennisplätzen ist die Abnutzung des Spielbelages um einiges höher.

Woran erkennt man einen trockenen Platz?

Eindeutig an der Farbe.

Trocken: Heller orange Ton

Feucht: Satter dunkler orange Ton

Wenn es bei jedem Ball Aufschlag oder beim Laufen staubt ist höchste Eile geboten!

Durch Euer Engagement tragt Ihr zur Spielfreude aller ohne Platzfehler bei.

Insbesondere an sonnigen Tagen bitten wir Euch daher, vor Spielbeginn (Bequem geht das während des Umkleidens oder Schuhanziehens mithilfe der Bewässerungsanlage) und auch durchaus bei einer Satzpause den Platz zu wässern, was zur Erhöhung der Lebensdauer des Platzbelages führt. Ist der Platz nach dem Spielende besonders staubig, empfiehlt sich ein kurzes Anfeuchten, um die Staubbildung beim Platzabziehen zu unterbinden.

Auch nach dem Spiel sollte der Platz gewässert werden, dies ermöglicht eine optimale Staubbildung und der Wind kann den Oberbelag nicht abtragen, der Platz versandet und verliert seine Bindung nicht.

Steuerungskasten



Der Steuerungskasten der Beregnungsanlage für die Plätze 1-4 befindet sich auf dem Weg zu Platz 3+4 am Treppensockel links vor Platz 2. Durch Drehen des Wasserhahnes um 45° im Uhrzeigersinn werden die entsprechenden Düsen Rechts oder Links des gekennzeichneten Platzes (PL) aktiv. Bitte jeweils nur einen Hahn betätigen, da sonst der verringerte Wasserdruck nicht ausreicht.

Platz 5 muss auf herkömmliche Weise mit dem Schlauch gewässert werden.

Vermeidet Pfützenbildung!

Intensiv bewässern heißt nicht, dass man solange Wasser auf den Platz gibt, bis er untergeht. Dann wird er weich und der Ball springt nicht mehr richtig.

Das Ziegelmehl soll feucht, nicht komplett durchnässt sein.